

KUSCHELBASICS: PULLIS IN GRUNDFORM

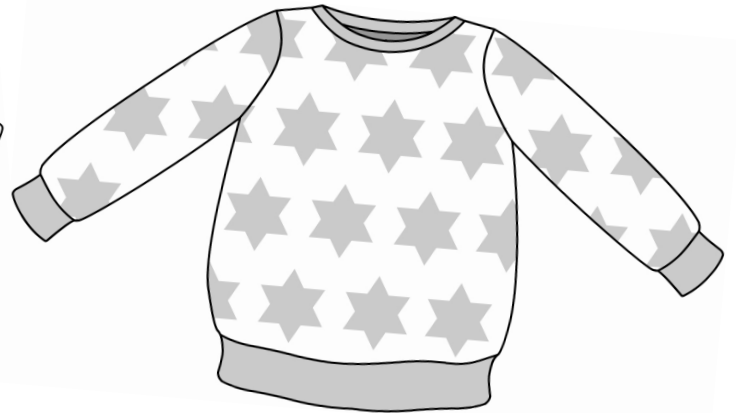


Kleine Kinder mögen es bequem mit viel Bewegungsfreiheit, dazu soll die Kleidung gut sitzen, lässig ausschauen. Viel Zeit bleibt zum Nähen meist auch nicht, aber liebevoll genähte Kleidung ist einfach die allerschönste.

Die KuschelBasics berücksichtigen all diese Bedürfnisse! Aus ein paar Schnittteilen können innerhalb von kurzer Zeit immer wieder neue Kombinationen entstehen. Aus leicht dehnbaren Stoffen, wie Sweater, Nicky, Frottee, leichtem Fleece oder griffigem Jersey genäht, sind die Modelle zum Spielen perfekt. Sie sind bequem, aber nicht zu weit geschnitten.

Zwei Pulli-Grundformen lassen sich immer wieder neu zusammensetzen: mit Bündchen, mit knöpfbaren Passe zum leichten Anziehen, mit runder Kapuze oder Zipfelkapuze... du darfst nach Herzenslust kombinieren.

GRUNDVERSION MIT HALSBÜNDCHEN



Vorder-, Rückenteil, sowie die Ärmel zzgl. Nahtzugabe zuschneiden. Bündchenstreifen zuschneiden, dabei ist zu berücksichtigen, dass Bündchenware unterschiedliche Dehnbarkeiten aufweist und die Maße etwas abweichen können.



Bündchen jeweils rechts auf rechts falten und die kürzeren Seiten aufeinander nähen.



Vorderteil rechts auf rechts auf das Rückenteil legen und die Schulternähte schließen.



Den Ring für das Halsbündchen links auf links längs falten und mit der offenen Kante gleichmäßig an den Halsausschnitt stecken, dabei ist es hilfreich sich sowohl am Halsausschnitt, als auch am Bündchen sich die Viertelstellen zu markieren. Die Naht liegt dabei in der rückwärtigen Mitte.



Halsbündchen mit einer dehnbaren Naht annähen.



Auf Wunsch kann das Halsbündchen zusätzlich von außen mit einem dehnbaren Stich, z. B. dem dreigeteilten Zickzackstich, abgesteppt werden.

Weiternähen wie unter [GRUNDVERSION FERTIG STELLEN](#) (Seite 7).

GRUNDVERSION MIT KAPUZE



Vorder-, Rückenteil, sowie die Ärmel zzgl. Nahtzugabe zuschneiden. Für die Kapuze entweder die eckige oder die runde Version zuschneiden.

Die zwei Kapuzenteile für die äußere Kapuze entlang der Rundung rechts auf rechts nähen. Ebenso die beiden Kapuzenteile für die innere Kapuze aufeinander nähen. Bei der eckigen Kapuze jeweils die Scheitelnäht und die hintere Naht nähen.



Innen- und Außenkapuze rechts auf rechts ineinander stecken und entlang der Vorderkante zusammen nähen.

Kapuze auf die rechte Seite wenden und an der Halsausschnittkante links auf links aufeinanderlegen.



Schulternähte schließen.



Kapuze in den Halsausschnitt des Pullis stecken. Die äußere Kapuzenseite trifft auf die rechte Stoffseite des Pullis. Die vorderen Kapuzenkanten überlappen sich dabei um ca. 1 cm und treffen auf die vordere Pullimitte.



Kapuze rundherum mit einem dehnbaren Stich an den Halsausschnitt nähen.



Nahtzugabe nach unten in den Pulli klappen und mit einem dehnbaren Stich festnähen.

Weiternähen wie unter
[GRUNDVERSION FERTIG STELLEN](#)
(Seite 7).

GRUNDVERSION FERTIG STELLEN



Auf Wunsch die Ärmel in Ellenbogenhöhe mit Patten versehen, siehe dazu Anleitung „[KNIE- ODER ÄRMELPATTEN](#)“ (in der Anleitungsdatei für die Hosen, ab S. 11).

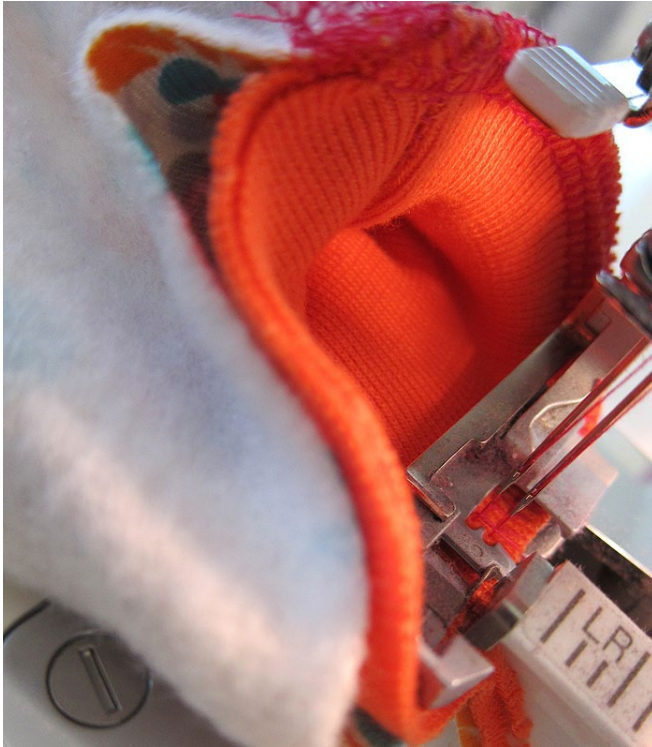
Ärmel rechts auf rechts an die Armausschnitte nähen.



Unterarm und Seitennaht in einem Zuge schließen.



Das zum Ring geschlossene Bündchen längs links auf links ineinander krempeln.



Ärmelbündchen an die Armausschnitte nähen. Dabei treffen die Nähte aufeinander. Praktischerweise wird „von innen“ genäht, das Bündchen liegt dabei im Ärmel, der Pulli ist auf links gewendet.



Ärmelbündchen nach außen krepeln.



VARIATION: GERADE

Bündchenstreifen für den Taillenbund ebenso wie das Halsbündchen an die untere Pullikante nähen.

FERTIG!



VARIATION: AUSGESTELLT

Saumabschluss versäubern und nach innen bügeln.



Mit einem dehnbaren Stich, z. B. dreigeteiltem Zickzackstich oder Overlocknaht der Nähmaschine fest nähen. [HIER](#) sind noch zusätzliche Variationen für abgerundete Säume zu finden.

FERTIG!



KUSCHELBASICS: PULLIS MIT PASSE



Kleine Kinder mögen es bequem mit viel Bewegungsfreiheit, dazu soll die Kleidung gut sitzen, lässig ausschauen. Viel Zeit bleibt zum Nähen meist auch nicht, aber liebevoll genähte Kleidung ist einfach die allerschönste.

Die KuschelBasics berücksichtigen all diese Bedürfnisse! Aus ein paar Schnittteilen können innerhalb von kurzer Zeit immer wieder neue Kombinationen entstehen. Aus leicht dehnbaren Stoffen, wie Sweater, Nicky, Frottee, leichtem Fleece oder griffigem Jersey genäht, sind die Modelle zum Spielen perfekt. Sie sind bequem, aber nicht zu weit geschnitten.

Zwei Pulli-Grundformen lassen sich immer wieder neu zusammensetzen: mit Bündchen, mit knöpfbare Passen zum leichten Anziehen, mit runder Kapuze oder Zipfelkapuze... du darfst nach Herzenslust kombinieren.

VERSION MIT PASSE MIT HALSBÜNDCHEN



Alle Teile zzgl. Nahtzugabe zuschneiden.



Passe an der vorderen Kante bis zur Umbruchlinie mit Vlieseline verstärken.

Passen entlang der Schulternähte rechts auf rechts an das Rückenteil nähen.



Vordere Passenkanten versäubern.



Das Halsbündchen längs falten und an einer Seite zur offenen Kante hin abschrägen, die geschlossene Kante bildet eine Spitze.



Den vorderen Beleg einer Passenseite an der Umbruchlinie rechts auf rechts nach außen klappen und die Schräge des Bündchens dazwischen legen und stecken. Bündchen gut gedehnt an den Halsausschnitt nähen...



.... auf der anderen Passenseite den Beleg ebenfalls nach außen klappen und das Bündchen wie am Anfang schräg in die Ecke hineinlaufen lassen.



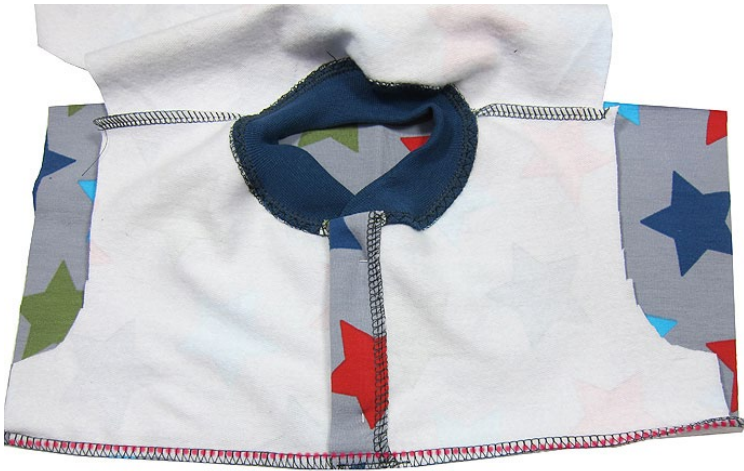
Passenbeleg ordentlich nach innen stecken und rundherum festnähen. Dabei im Bereich des Halsbündchens einen dehnbaren Stich benutzen.



Knopfleisten ordentlich aufeinander stecken und auf der Nahtzugabe an der unteren Kante aufeinander nähen.



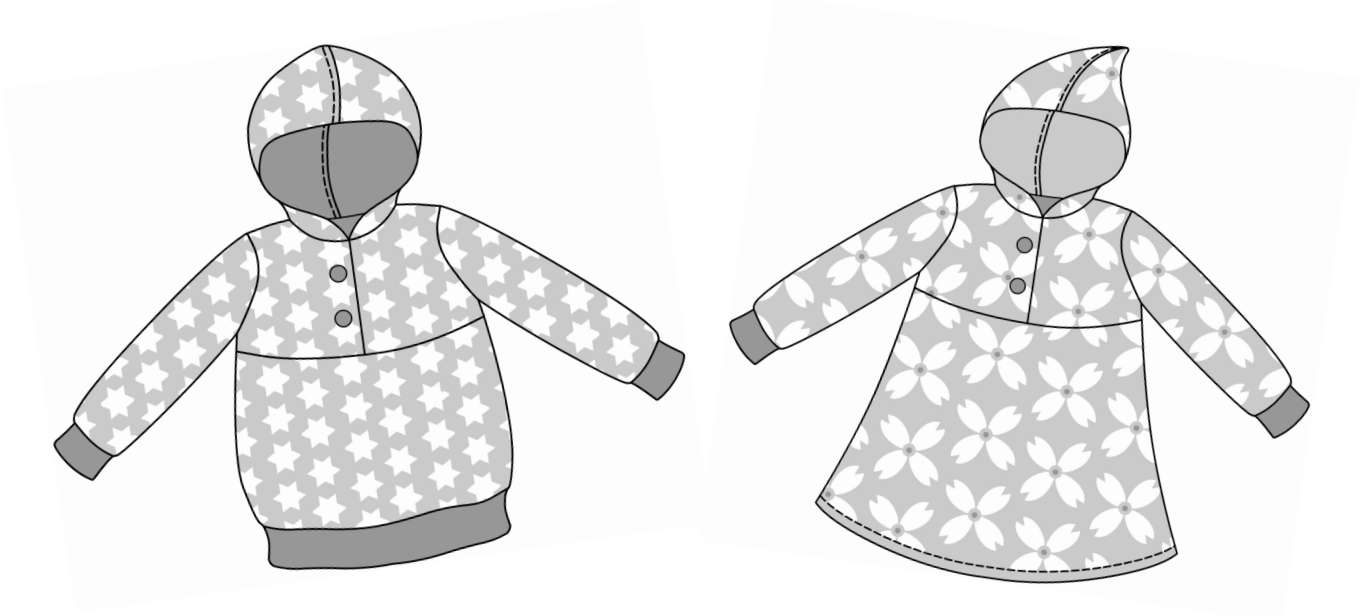
Unteres Vorderteil rechts auf rechts an die Passe stecken und nähen.
Bei sehr dehnbaren Stoffen oder dem Nähen mit der normalen Nähmaschine empfiehlt es sich, einen Streifen „Familon/ Framilastic“-Band zur Stabilisierung mitlaufen zu lassen.
Bei einem Mädchenpulli kann dieser auch leicht gedehnt mitgefasst werden, so ergibt sich eine hübsche leichte Kräuselung der Passennaht.



Nahtzugabe nach unten klappen und von der rechten Stoffseite aus die Passennaht mit einem dehnbaren Stich absteppen.
Zwei Drucker oder Kamsnaps anbringen.

Weiternähen wie unter **GRUNDVERSION FERTIG STELLEN** (Seite 11).

VERSION MIT PASSE MIT KAPUZEN



Alle Teile zzgl. Nahtzugabe zuschneiden.



Passe an der vorderen Kante bis zur Umbruchlinie mit Vlieseline verstärken.



Vordere Passenkanten versäubern.
Passen entlang der Schulternähte rechts auf
rechts an das Rückenteil nähen.



Innere und äußere Kapuze nähen.



Kapuzen rechts auf rechts ineinander
stecken und entlang der Vorderkante
zusammen nähen.



Kapuze links auf links krempeln und an den Halsausschnitt stecken. Die Kapuze beginnt und endet jeweils an Umbruchkante der Knopfleistenbelege.



Belege an der Umbruchlinie rechts auf rechts nach außen falten und stecken, die Kapuzenenden liegen so also dazwischen.



Um ein späteres Verrutschen der Stofflagen zu verhindern, können sie mit ein paar Stichen auf der Nahtzugabe fixiert werden.



Kapuze an den Halsausschnitt nähen.



Kapuze hoch- und die Knopfleistenbelege nach innen krepeln und sauber stecken.



Einmal rundherum nähen, dabei im Bereich des Halsausschnittes einen dehnbaren Stich verwenden.



Knopfleisten ordentlich aufeinander stecken und an der Unterkante auf der Nahtzugabe mit ein paar Stichen fixieren.



Passe rechts auf rechts auf das untere Vorderteil nähen.



Dabei bei sehr dehnbaren Stoffen zur Stabilisierung „Familon/Framilastic“-Band mitlaufen lassen.



Für einen Mädchenpulli kann dieses beim Nähen leicht gedehnt werden. So entsteht eine ganz leichte hübsche Kräuselung.

Nahtzugabe nach unten klappen und von der rechten Stoffseite aus die Passennaht mit einem dehnbaren Stich absteppen. Drucker oder Kamsnaps anbringen.

Weiternähen wie unter [GRUNDVERSION FERTIG STELLEN](#) (Seite 11).

GRUNDVERSION FERTIG STELLEN



Auf Wunsch die Ärmel in Ellenbogenhöhe mit Patten versehen, siehe dazu Anleitung „[KNE- ODER ÄRMELPATTEN](#)“ (in der Anleitungsdatei für die Hosen, ab S. 11).

Ärmel rechts auf rechts an die Armausschnitte nähen.



Unterarm- und Seitennähte in einem Zuge schließen.



Das zum Ring geschlossene Bündchen längs links auf links ineinander krepeln.



Ärmelbündchen an die Armausschnitte nähen. Dabei treffen die Nähte aufeinander. Praktischerweise wird „von innen“ genäht, das Bündchen liegt dabei im Ärmel, der Pulli ist auf links gewendet.

Ärmelbündchen nach außen krepeln.



VARIATION: AUSGESTELLT

Saumabschluss versäubern und nach innen bügeln.



Mit einem dehnbaren Stich, z. B. dreigeteiltem Zickzackstich oder Overlocknaht der Nähmaschine fest nähen. [HIER](#) sind noch zusätzliche Variationen für abgerundete Säume zu finden.

FERTIG!



VARIATION: GERADE

Bündchenstreifen für den Taillebund ebenso wie das Halsbündchen an die untere Pullikante nähen.

FERTIG!



KUSCHELBASICS: HOSEN



Kleine Kinder mögen es bequem mit viel Bewegungsfreiheit, dazu soll die Kleidung gut sitzen, lässig ausschauen. Viel Zeit bleibt zum Nähen meist auch nicht, aber liebevoll genähte Kleidung ist einfach die allerschönste.

Die KuschelBasics berücksichtigen all diese Bedürfnisse! Aus ein paar Schnittteilen können innerhalb von kurzer Zeit immer wieder neue Kombinationen entstehen. Aus leicht dehnbaren Stoffen, wie Sweater, Nicky, Frottee, leichtem Fleece oder griffigem Jersey genäht, sind die Modelle zum Spielen perfekt. Sie sind bequem, aber nicht zu weit geschnitten.

Zwei Pulli-Grundformen lassen sich immer wieder neu zusammensetzen: mit Bündchen, mit knöpfbaren Passe zum leichten Anziehen, mit runder Kapuze oder Zipfelkapuze... du darfst nach Herzenslust kombinieren.

Die gerade geschnittenen, schmalere Hose hat, genau wie die etwas weiter geschnittene pumpige Hose einen bequemen Taillenbund, welcher sich gut an den Körper schmiegt. Die Hosenbeine sind lang geschnitten, damit sie selbst bei den kleinen Traglingen nicht hochrutschen.

Die pumpige Form begleitet mit ihren breiten Bündchen garantiert über drei Größen, da die Bündchen erst gekrempelt und dann gerade getragen werden können.

Zusätzliche Details, wie Potaschen, Herzchen- und ovale Passen, Seitenstreifen oder Ellbogenpatten verzaubern jedes Modell zum Einzelstück!

LEICHT PUMPIGE HOSE

MIT LANGEN BÜNDCHEN, WELCHE ERST GEKREMPelt ...
... UND SPÄTER AUSGEKREMPelt LANGE PASST.



Alle Teile zzgl. Nahtzugabe zuschneiden.
Durch die unterschiedliche Dehnbarkeit
der Bündchenware können die Streifen ggf.
etwas schmaler geschnitten werden.



Auf Wunsch das vordere Hosenbein in Kniehöhe mit Patten versehen, siehe dazu Anleitung „[KNIE- ODER ÄRMELPATTEN](#)“ (s. Seite 11).

Optional [KLEINE TASCHEN](#) (s. Seite 13) auf den rückwärtigen Bereich aufnähen.

Jeweils ein vorderes Hosenteil rechts auf rechts auf ein rückwärtiges Hosenteil legen und die Seitennähte schließen.



Beide Hosenteile rechts auf rechts aufeinander legen und an den beiden Schrittnähten aufeinander nähen. **VORSICHT!!!** Nicht mit der Innenbeinnäht verwechseln!



Hose so falten, dass jeweils die Hosenbeine aufeinander liegen und die inneren Beinnähte in einem Zuge nähen.



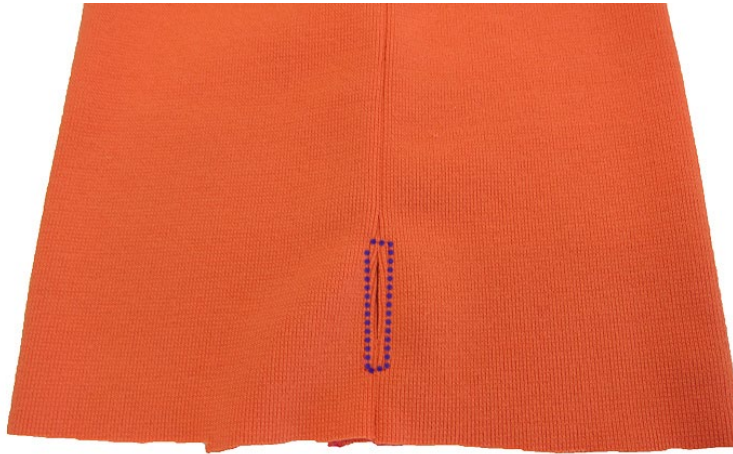
Saumbündchen zum Ring nähen und längs links auf links ineinander krempeln.



Am Taillenbündchen die beiden Schmalseiten versäubern.



Versäuberte Seiten rechts auf rechts legen und zusammen nähen. Dabei 3 cm ab der unteren Kante eine 1,5 bis 2 cm lange Öffnung lassen.



Nahtzugaben nach außen klappen, bügeln und von der rechten Seite aus knappkantig um die Öffnung steppen.



Taillenbündchen gleichmäßig gedehnt in die Hose stecken, es liegt auf der rechten Stoffseite der Hose. Die kleine Öffnung liegt auf der vorderen Hosennaht.

Am besten an Hose und Bündchen die Viertelstellen markieren, um eine gleichmäßige Raffung zu erzielen.



Taillenbündchen annähen.



Saumbündchen in die Hosenbeine stecken, die Naht trifft auf die innere Beinnaht.



Von innen mit mittlerer Dehnung annähen.



Einen 1,5 cm breiten, 80 cm langen Streifen aus Jersey schneiden und gut dehnen, damit er sich etwas einrollt.
Den Jerseystreifen mit einer Sicherheitsnadel durch die Öffnung in den Bündchentunnel ziehen.
Alternativ kann auch ein anderes Band oder Kordel verwendet werden.

FERTIG!

GERADE HOSE MIT SCHMALEN BUNDABSCHLÜSSEN



Alle Teile zzgl. Nahtzugabe zuschneiden.
Durch die unterschiedliche Dehnbarkeit der Bündchenware oder dehnbarem Jersey als Bündchen können die Streifen ggf. in der Länge variieren.

Auf Wunsch das vordere Hosenbein in Kniehöhe mit Patten versehen, siehe dazu Anleitung „**KNIE- ODER ÄRMELPATTEN**“ (s. Seite 11).

Optional **KLEINE TASCHEN** (s. Seite 13) auf den rückwärtigen Bereich aufnähen.



Hosenteile rechts auf rechts aufeinander legen und die vordere und rückwärtige Schrittnaht nähen.
VORSICHT!!! Nicht mit der Innenbeinnäht verwechseln!



Hose so legen, dass die Schrittnähte aufeinander liegen und die inneren Beinnähte in einem Zuge schließen.



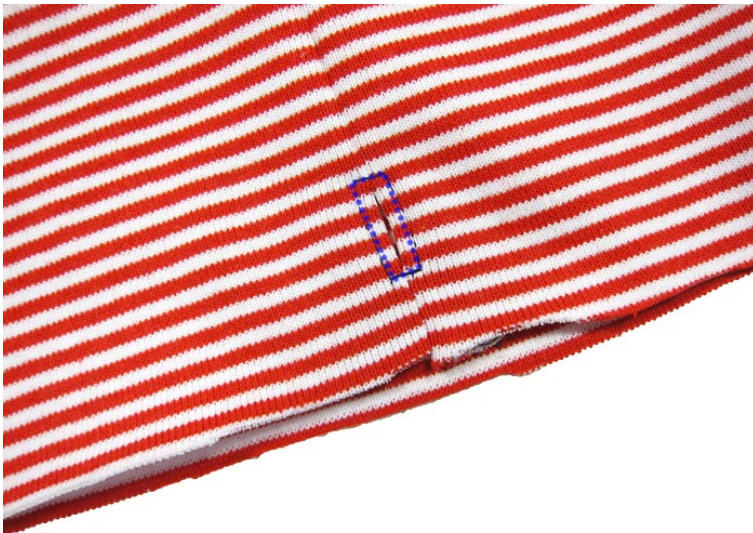
Saumbündchen zum Ring schließen und jeweils ineinander krempeln.



Taillenbündchen an den kurzen Kanten versäubern.



Die versäuberten Kanten rechts auf rechts aufeinander legen und nähen. Dabei 2 cm ab der unteren Kante eine 1,5 cm lange Öffnung lassen.



Nahtzugaben nach außen klappen und bügeln, so entsteht eine Öffnung. Diese knappkantig umnähen.



Taillenbündchen gleichmäßig gedehnt in die Hose stecken, es liegt auf der rechten Stoffseite der Hose. Die kleine Öffnung liegt auf der vorderen Hosennaht. Am besten an Hose und Bündchen die Viertelstellen markieren, um eine gleichmäßige Raffung zu erzielen.

Taillenbündchen annähen.



Saumbündchen ebenfalls von innen annähen. Die Naht trifft auf die innere Beinnaht.



Einen 1,5 cm breiten, 80 cm langen Streifen aus Jersey schneiden und gut dehnen, damit er sich etwas einrollt. Den Jerseystreifen mit einer Sicherheitsnadel durch die Öffnung in den Bündchentunnel ziehen. Alternativ kann auch ein anderes Band oder Kordel verwendet werden.

FERTIG!

KNIE- ODER ÄRMELPATTEN



Herzen oder Ovale auf Haftvlies/Vliesofix abpausen und grob ausschneiden.

Haftvlies auf die linke Stoffseite bügeln, die Klebeschicht liegt dabei auf dem Stoff.



Form entlang der Linie ausschneiden, Papier abziehen und auf dem Modell ausrichten und aufbügeln.

Für einen fransigen Look kann die Form noch auf eine weitere Jerseylage aufgebügelt und mit ca. 0,5 cm Abstand ausgeschnitten werden.



Form mit einem breiteren Stich, z.B. dem Overlockstich der Nähmaschine umnähen. Es ist empfehlenswert einen Lage Vlies zur Stabilisierung unterzulegen und später abzuschneiden oder wegzureißen.



KLEINE TASCHEN



Taschen ohne Nahtzugabe aus Sweater oder einem anderen nicht fransenden Stoff ausschneiden und rundherum versäubern.

Oberkante 1,5 cm nach innen klappen und festnähen.



Taschen in gewünschter Höhe auf das Modell nähen, dabei evtl. kleine Webbandreste mitfassen. Ca. 5 cm ab Taille sitzen sie in normaler Jeanshöhe, weiter unten geben sie einen coolen Look.



FERTIG!

SEITENSTREIFEN



Zwei ca. 1,5 cm breite Streifen aus Jersey schneiden und mittels STYLEFIX entsprechend der auf dem Schnittmuster markierten Linie aufkleben. Streifen beidseitig mit einem mittellangen, schmalen Zickzackstich aufnähen.

